

SOLITEX ADHERO® 3000

Mittelschwere vollflächig klebende, diffusionsoffene Luftdichtungs- und Witterungsschutzbahn



Technische Daten

	Stoff
Schutz- und Deckvlies	Polypropylen-Mikrofaser
Membran	TEEE, monolithisch
Kleber	wasserfester SOLID-Kleber
Trennlage	silikonisierte PE-Folie

Eigenschaft	Regelwerk	Wert
Farbe		dunkelblau
Flächengewicht	SN EN 1849-2	240 g/m ²
Dicke	SN EN 1849-2	0,70 mm
Dampfdiffusionswiderstandszahl μ	SN EN ISO 12572	570
sd-Wert	SN EN ISO 12572	0,40 m
sd-Wert feuchtevariabel	SN EN ISO 12572	0,3 - 0,8 m
Brandverhalten	SN EN 13501-1	C-s1,d0
Brandverhalten	VKF / AEAI	RF 2
Freibwitterung Steildach ab 10° DN		4 Monate
Freibwitterung Wand		5 Monate
Freibwitterung Bauzeitschutz Decke		28 Tage; 42 Tage nach Rücksprache pro clima Technik
Hagelbeständigkeit	SN EN 13583	bestanden
Hagelwiderstand Steildach/geschl. Fassade	VKF / AEAI	Klasse HW 5
Hagelwiderstand Decke/Wand	VKF / AEAI	Klasse HW 4
Rutschhemmung	DGUV Test	R12 / V -
Wassersäule	SN EN ISO 811	10.000 mm
Widerstand Wasserdurchgang un-/gealtert*	SN EN 1928	W1 / W1
Luftdichtheit		bestanden
Höchstzugkraft längs/quer	SN EN 13859-1 (A) / -2 (A)	250 N/5 cm / 200 N/5 cm
Höchstzugkraft längs/quer gealtert*	SN EN 13859-1 (A) / -2 (A)	190 N/5 cm / 160 N/5 cm
Dehnung längs/quer	SN EN 13859-1 (A) / -2 (A)	70 % / 70 %
Dehnung längs/quer gealtert*	SN EN 13859-1 (A) / -2 (A)	40 % / 50 %
Weiterreißwiderstand längs/quer	SN EN 13859-1 (B) / -2 (B)	170 N / 220 N
*) Dauerhaftigkeit nach künstl. Alterung bei 100 °C	SN EN 1297 / SN EN 1296	bestanden
Kaltbiegeverhalten	SN EN 1109	-40 °C
Temperaturbeständigkeit	EN 1109, EN 1296, EN 1297	dauerhaft -40 °C bis +100 °C
Wärmeleitzahl		0,04 W/(m·K)
CE-Kennzeichnung	SN EN 13859-1/-2	vorhanden

Anwendung

Temporärer Bauzeitschutz Decke

Ermöglicht durch die vollflächige Verklebung einen temporären Bauzeitschutz auf Zwischendecken von mehrgeschossigen Bauten in CLT- und Holzrahmenbauweise.

Steildach und Wand

Ermöglicht die Herstellung der Luftdichtheit auf Holzwerkstoffen und mineralischen Untergründen, z. B. auf der Aussenseite von unverputztem (Sicht-)Mauerwerk oder Betonbauteilen mit Fugen. Im Dach erfüllt sie zudem die Anforderungen der SIA 232/1 als Unterdachbahn mit einer Freibewitterungszeit von 5 Monaten.

Lieferformen

Art.-Nr.	GTIN	Länge	Breite	Teilung Trennlage	Inhalt	Gewicht	VE	Gebinde
1AR04027	4026639240279	30 m	0,5 m	keine Teilung	15 m ²	5 kg	1	72
1AR04029	4026639240293	30 m	1 m	0,25 0,75 m	30 m ²	10 kg	1	48
1AR01513	4026639215130	30 m	1,5 m	0,25 1,25 m	45 m ²	14,5 kg	1	24

Vorteile

- ✓ Schützt die Konstruktion: Diffusionsoffen, maximal schlagregendicht und hagelsicher (HW5)
- ✓ Bis zu 6 Wochen Freibewitterung beim Bauzeitschutz von Decken
- ✓ Flexible Bauzeitenplanung: Freibewitterung Steildächer ab 10° DN 4 Monate, Wände 5 Monate
- ✓ Hält Bauteile trocken durch porenfreie feuchteaktive Funktionsmembran
- ✓ Sicheres Arbeiten: Extrem rutschhemmend - auch bei Feuchtigkeit
- ✓ Sichere Verklebung der Bahnenüberlappungen durch wasserfesten SOLID-Kleber
- ✓ Dauerhafter Schutz durch höchste Alterungs- und Hitzebeständigkeit der TEEE-Membran
- ✓ Zertifiziert als ecoProdukt: Gut geeignet für Minergie-ECO, 2. Priorität ecoBKP/ecoDevis

Untergründe

Temporärer Bauzeitschutz Decke

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen – überstehende Bestandteile entfernen. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.

Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

Steildach und Wand

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen. Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.

Verklebungen und Anschlüsse können auf gehobeltem und lackiertem Holz, harten Kunststoffen bzw. Metall (z. B. Rohre, Fenster usw.), harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB- und BFU-, MDF- und Holzfaserverdichtungsplatten) und mineralischen Untergründen wie Beton, unverputztes Mauerwerk oder Putz erfolgen.

Beton- oder Putzuntergründe dürfen nicht absanden.

Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert. Bei der Verklebung von Holzfaserverdichtungsplatten und nicht tragfähigen Untergründen ist eine Vorbehandlung mit TESCON PRIMER erforderlich.

Rahmenbedingungen

Temporärer Bauzeitschutz Decke

SOLITEX ADHERO 3000 wird mit der bedruckten Seite zum Verarbeiter hin zeigend auf standfesten, plattenförmigen Untergründen verlegt (z. B. CLT, OSB-, Span- und Sperrholzplatten). Vertiefungen im Untergrund, wie z. B. Nuten, fördern die Hinterläufigkeit von SOLITEX ADHERO und sollten daher nach Möglichkeit vermieden werden.

Für die wasserdichte Verlegung ist es erforderlich, dass die Bahnen faltenfrei verlegt werden. Beim Verlegen die Bahnen z.B. mit einem Besen oder PRESSFIX XL gut anreiben.

Werden Deckenelemente bereits in der Vorfertigung mit SOLITEX ADHERO 3000 beklebt muss TESCON VANA zur Verklebung der Element-/Bahnenstöße verwendet werden. Die Breite ist so zu wählen, dass es mind. 5 cm breit auf beiden Elementen verklebt werden kann. Bei Anschlüssen TESCON VANA ebenfalls mind. 5 cm auf der SOLITEX ADHERO 3000 verkleben. Anschlusshöhe an aufgehenden Bauteilen hier ca. 10-15 cm.

SOLITEX ADHERO 3000 kann auf Geschossdecken von mehrgeschossigen Gebäuden in CLT- und Holzrahmenbauweise einen temporären Bauzeitschutz für die Dauer von bis zu 4 Wochen sicher stellen.

Wasser ist von der Bauteiloberfläche abzuleiten, z. B. mit ADHERO Floor Drain. Eine kurzzeitige Anstauhöhe (max. 24 Std.) von bis zu 30 mm darf nicht überschritten werden.

Das Überschweissen mit Bitumenbahnen ist möglich. Die Vorgaben der Regelwerke sind zu beachten.

Steildach und Wand

SOLITEX ADHERO 3000 wird mit der bedruckten Seite zum Verarbeiter hin zeigend auf standfesten Untergründen verlegt (z. B. OSB-, Span-, MDF-, Sperrholzplatten, Holzfaserunterdachplatten, Putzschichten (z. B. Gips, Kalk, Kalk-Zement), Mauerwerk, Beton usw.). Die Bahnen können auf Wänden sowohl senkrecht als auch waagrecht wasserführend überlappend verlegt werden. Wird mit grossen Regenlasten gerechnet (wie z. B. im Dachbereich oder bei Wänden mit hoher Schlagregenbelastung) ist die waagerechte wasserführende Verlegung zu empfehlen.

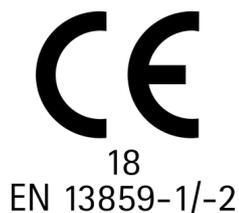
Für die luftdichte Verlegung ist es erforderlich, dass die Bahnen faltenfrei verlegt werden. Beim Verlegen die Bahnen mit PRESSFIX XL gut anreiben.

Zum Schutz von geneigten Dächern ab 10° Dachneigung kann sie zudem im Sinne der SIA 232/1 bis zu 4 Monate als Bauzeitabdichtung eingesetzt werden. Weiterhin sind die Systemkomponenten, wie z. B. TESCON NAIDECK Nageldichtband oder Rohr-/Kabelmanschetten KAFLEX / ROFLEX zu verwenden.



*Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions)

Schadstoffgeprüft nach



Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter +41 (0) 61 511 38 45.

pro clima CH GmbH
Teichgässlein 9
CH-4058 Basel
Fon: +41 (0) 52 543 06 50
eMail: info@proclima.ch